

An  
die Mitglieder des Studierendenparlaments  
Rektor Professor Elmar Weiler

**SP-Sprecher**  
Gebäude SH 0/04  
Universitätsstraße 150, 44801 Bochum

**JOS SCHAEFER-ROLFFS**  
Fon +49 (0)234 32-22416

stupa-rub@gmx.de  
stuparub.wordpress.com

02. April 2010

## Endgültiges Protokoll der 4. Sitzung des Studierendenparlaments der Ruhr-Universität Bochum vom 31.03.2010

### TOP 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Sprecher des Studierendenparlaments Jos Schaefer-Rolffs eröffnet um 17.08 Uhr die vierte Sitzung des Studierendenparlaments. Das SP ist mit 35 ParlamentarierInnen beschlussfähig.  
Folgende Anwesenheit wird festgestellt:

#### Der Schwarze Ritter ist unbesiegbar (Ritter)

David Beckeherm / nicht anwesend, vertreten durch Sebastian Arndt

#### Liberale Hochschulgruppe (LHG)

Lukas J. Krakow / anwesend

Nadine Gösser / anwesend

#### Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS)

Andreas Rott / anwesend

Christopher Tjardes / anwesend

Nadine Niermann / anwesend

David Bendig / nicht anwesend, vertreten durch Jennifer Niermann

Michael Grobe-Einsler / anwesend

#### RUB-Piraten (Piraten)

Max D. Zellmer / anwesend

André Kasper / nicht anwesend, vertreten durch Sandra Schulze

#### Schöner Wohnen in Bochum (SWIB)

Sophia Heinrich / anwesend

#### Grüne Hochschulgruppe (GHG)

Ricarda Voswinkel / anwesend

Jawid Nasery / nicht anwesend, vertreten durch Dennis Köhne

Hasan Taskiran / anwesend, ab 19.30 vertreten durch Marion Epping

Ingmar Wichert / anwesend

Ariya Fehrest-Avanloo / anwesend

Rhea Niggemann / anwesend

Gülcan Demircan / anwesend, ab 19.30 vertreten durch Benjamin Sandberg  
Mabrouka Hssoumi / nicht anwesend, vertreten durch Jan Keitsch

#### Alternative Liste (al)

Annika Klüh / anwesend  
Alexander Zulfoghari / anwesend  
Ann-Christin Grote / nicht anwesend, vertreten durch Nico Antweiler  
Denise Welz / anwesend

#### Liste der Naturwissenschaftler und Ingenieure (NAWI)

Michael Reinders / nicht anwesend, vertreten durch Fabian Höppner  
Michael Senkse / anwesend  
Sebastian Marquardt / anwesend

#### Juso Hochschulgruppe Bochum (Jusos)

Kathrin Jewanski / anwesend  
Raoul Meys / nicht anwesend, vertreten durch Xaver Gebhardt  
Fatima Azroufi / anwesend, ab 19.15 abwesend

#### Linke Liste (LiLi)

Fan Song / nicht anwesend, vertreten durch Peng Wang  
Fehmi Güven / nicht anwesend, vertreten durch Benedict Neugebauer  
Jos Schaefer-Rolffs / anwesend  
Dong Shengyuan / nicht anwesend, vertreten durch Markus Reiß  
Li Wanying / nicht anwesend, vertreten durch Jannis Lülfi  
Nguyen Doan Thuy Nhu / nicht anwesend, vertreten durch Damian Pütz

### **TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Jochen Kreuzsch (LiLi) merkt an, dass im TOP 7 des letzten Protokolls der Sachzusammenhang nicht klar wird. Der Punkt soll um die Erläuterung zum Minderheitenvotum soll ergänzt werden, damit der Punkt nachvollziehbar wird.

Der SP-Sprecher stimmt zu und gibt an den Punkt in Rücksprache mit dem Protokollanten der letzten Sitzung ergänzen zu wollen.

Das Protokoll wird anschließend einstimmig verabschiedet.

### **TOP 3 Festlegung der Tagesordnung**

Jos Schaefer-Rolffs liest die Tagesordnung vor und fragt nach Änderungsvorschlägen.

Karsten Finke (GHG) schlägt vor TOP10 vor TOP6 zu schieben, um einen besseren chronologischen Ablauf zu gewährleisten.

Ingmar Wichert (GHG) bittet darum Umbesetzung von Ausschüssen als neuen Tagesordnungspunkt 13 aufzunehmen. Damit wird der Tagesordnungspunkt Verschiedenes zu TOP 14.

Beide Änderungen und damit auch die Tagesordnung werden einstimmig angenommen.

### **TOP 4 Bericht des SP-Sprechers und Anfragen**

Jos Schaefer-Rolffs berichtet, die Homepage des StuPa erneuert zu haben. Auch die Protokolle der Sitzungen der letzten Legislaturperiode sind nun wieder dort abrufbar. Er bittet die Ausschussvorsitzenden die Protokolle der Ausschusssitzungen einzureichen, damit sie auch dort veröffentlicht werden können. Als nächstes liest Jos Schaefer-Rolffs die ParlamentarierInnen vor, die ihre Mandate niedergelegt haben. Damit beruft er auch die Nachrücker als ParlamentarierInnen ein.

Diese sind folgende:

Für die alternative Liste rückt Denise Welz nach, da Kathrin Ebmeier zurückgetreten ist.

Für die Linke Liste rücken Dong Shengyuan, Li Wanying und Nguyen Doan Thuy Nhu nach, da Veronika Pütz, Cihan Akyildiz und Gilles Agbamate zurückgetreten sind.

Die nächsten Sitzungen des StuPa finden am 07. und 28. April, 26. Mai, 30. Juni und 28. Juli. 2010 statt. Die Sitzungen finden immer am letzten Mittwoch im Monat statt.

Anschließend werden Fragen gestellt.

Es meldet sich nur Sebastian Arndt (Schwarzer Ritter) und fragt, warum in der 2. Sitzung nur mündlich zur 3. Sitzung eingeladen wurde. Jos Schaefer-Rolffs antwortet, dass dies nicht ganz korrekt sei. Er habe in den 2. Sitzung mündlich eingeladen und zudem darauf hingewiesen, dass die Einladungen auch als Brief verschickt wurden. Da ihm allerdings nicht alle Adressen vorlagen, habe er zudem mitgeteilt, dass die Einladungen dieser Personen in den Fächern im AStA Sekretariat hinterlegt worden sind. Da der Wahlleiter sich im Urlaub befand, konnte er sich auch nicht auf diesem Wege nach ihnen erkundigen. Sebastian Arndt entschuldigt die Abwesenheit des Schwarzen Ritters mit dem nicht vorhandenen Wissen über die Sitzung des Parlamentes.

### **TOP 5 Bericht des AStA und Anfragen**

Der AStA-Vorsitzende Karsten Finke (GHG) berichtet, dass die neue Homepage jetzt online sei. Zudem berichtet er, dass eine der AStA-Sekretärin bald in Rente geht. Es fand eine Ausschreibung statt und es wurden 12 Bewerbungsgespräche geführt. Zwei BewerberInnen wurden wieder eingeladen. Am kommenden Dienstag soll eine Entscheidung über die Nachfolge der scheidenden Sekretärin gefällt werden. Karsten Finke berichtet weiter, dass die Koalitionsverhandlungen am Montag abgeschlossen wurden und der Vertrag unterschrieben sei.

Anschließend konnten Fragen gestellt werden. Jochen Kreuzsch (LiLi) fragt nach einer Botschaft, die der scheidende AStA-Vorsitzende den Studierenden mitgeben will. Karsten Finke bedankt sich daraufhin noch mal herzlich beim AStA und besonders bei seinem Finanzreferenten Jonas Molitor und verabschiedet sich mit den Worten „Ich hoffe, ich war ein guter Vorsitzender“.

### **TOP 6 Wahl eines Ersatzmitglieds im Akafö-Verwaltungsrat**

Das scheidende Ersatzmitglied im Akafö-Verwaltungsrat Christian Michalak (GHG) hat sein Studium beendet und scheidet damit aus dem Amt aus. Ingmar Wichert (GHG) schlägt Benjamin Sadowski (GHG) als Kandidaten vor. Auf Anfrage von Lukas Krakow (LHG) stellt Benjamin Sadowski sich kurz vor. Er war 2 Jahre als AStA-Referent und ist zudem in der Bezirksvertretung Bochum-Mitte für die Grünen aktiv.

Daraufhin findet eine geheime Wahl ohne Gegenkandidaten statt.

Nach Auszählung der Stimmen gewinnt der Kandidat mit 21 zu 11 Stimmen bei einer Enthaltung und 2 ungültigen Stimmen. Er nimmt die Wahl an.

### **TOP 7 Wahl einer AStA Vorsitzenden**

Auf Anfrage des SP-Sprechers werden KandidatInnen vorgeschlagen. Jannis Lülfi (LiLi) schlägt Jan Keitsch (GHG) vor, der die Nominierung annimmt. Christopher Tjardes (RCDS) schlägt Karsten Finke (GHG) vor, der die Nominierung aber ablehnt. Jan Keitsch stellt sich vor. Er war bisher Referent für Öffentlichkeitsarbeit im AStA und ist von der GHG. Er studiert Religionswissenschaften und Philosophie.

Die Parlamentarier stellen ihre Fragen an den Kandidaten.

Christopher Tjardes (RCDS) fragt den Kandidaten, ob er gedient hat, an Gott glaubt und vorbestraft ist. Die beiden letzten Fragen verneint Jan Keitsch und merkt aber an, dass er Zivildienst geleistet hat. Christopher Tjardes (RCDS) fragt daraufhin, wie es sein kann, dass er Religionswissenschaften studiert und nicht gläubig ist. Jan Keitsch weist den Fragenden auf den Unterschied von Wissenschaft und Theologie hin.

Jochen Kreisusch (LiLi) fragt nach dem Vorhaben des Kandidaten, welcher in seiner Antwort erst einmal seinen Vorgänger lobt und angibt, dass er seinen Kurs fortsetzen will. Desweiteren will er die Administration weiter verbessern.

Ulrich Schröder (al) stellt zwei Fragen. Zuerst fragt er, ob Jan Keitsch in Sachen Bildungsstreik in die engagierten Fußstapfen seines Vorgängers treten wird und was sein Vorhaben bei der Campussanierung ist. Jan Keitsch gibt an, dass er Karsten Finkes Weg beim Bildungsstreik folgen werde und in Sachen Campussanierung mitreden und vor allem mitentscheiden will. Dabei betont er drei Punkte. Zum einen will er die Energieeffizienz auf dem Campus fördern, das Abreißen des Musischen Zentrums verhindern und mehr Parkplätze schaffen.

Nadine Gösser (LHG) fragt den Kandidaten nach seinem politischen Unterschied zu seinem Vorgänger. Jan Keitsch stellt die Gegenfrage zur Präzision ihrer Frage. Daraufhin wird die Frage vorerst zurückgezogen.

Christopher Tjardes (RCDS) fragt nach der politischen Einordnung. Jan beschreibt seine politische Richtung als grün, was aber auch für links steht. Weiter fragt Christopher Tjardes nach Gerüchten, die über den Kandidaten kursieren. Demnach soll ein Strafverfahren gegen ihn laufen. Jan Keitsch sagt, dass es zwar eine Anzeige gebe, das betreffende Strafverfahren gegen ihn allerdings eingestellt wurde.

Nadine Gösser (LHG) fragt Jan Keitsch danach, welche Kompetenzen er mitbringt. Er antwortet, dass er aktiv ist und viel Erfahrung mitbringt, da er auch seinem Vorgänger oft über die Schulter geschaut hat.

Max Zellmer (RUB-Piraten) fragt, warum der Kandidat denn eine Anzeige bekommen hat. Jan Keitsch entgegnet ihm, dass es sich um eine Verleumdung von Seiten der Opposition zur Wahl handelt. Weiter fragt Max Zellmer danach, welche Art von Zusammenarbeit er sich mit dem Senat vorstellt. Jan Keitsch antwortet mit regelmäßigen Treffen und einer Abstimmung der Arbeiten.

Christopher Tjardes (RCDS) fragt, ob es im Bildungsstreik weiterhin nur um Bachelor- und Masterabschlüsse gehen soll, was von Jan Keitsch verneint wird. Er will in die Breite gehen und auch für Diplom und Magister einstehen.

Jochen Kreisusch (LiLi) fragt, was der Kandidat von Polizeigewalt auf dem Campus hält. Jan Keitsch sagt, dass es sehr kritisch sei, wenn es darum geht studentische Proteste aufzulösen, aber nicht, wenn es darum geht Hilfe zu leisten.

Lukas Krakow (LHG) fragt, ob der Kandidat Pazifist ist und wie er dazu steht, dass sich „Stalinisten und Trotzlisten“ bei der Wahlauszählung geprügelt haben. Jan Keitsch bejaht die erste Frage und weist daraufhin, dass die Prügelnden nichts mit der AStA-Koalition zu tun haben und jede Form von Gewalt bedauerlich sei.

Christopher Tjardes (RCDS) fragt, wie viele Referate es in der nächsten Legislaturperiode geben wird und wieviele Referenten darin arbeiten werden. Jan Keitsch sagt, dass es 10 Referate geben werde und 47 Referenten darin arbeiten werden.

Lukas Krakow (LHG) fragt, ob die Vollversammlung über dem StuPa stehen wird. Jan Keitsch weist daraufhin, dass es in Einzelfällen der Fall sein kann, aber generell nicht, weil es institutionell immer darüber steht.

Nadine Gösser (LHG) fragt, ob für die Landtagswahlen Aktionen geplant sind. Jan Keitsch sagt, dass die teilweise der Fall sein wird.

Christopher Tjardes (RCDS) fragt nach Veranstaltungen zur Fußball-WM 2010. Jan Keitsch sagt, dass es wie immer im Kulturcafe Veranstaltungen geben werde und dass diese auch wie immer angenehm und schön sein werden.

Lukas Krakow (LHG) fragt, ob der Kandidat Jan Keitsch für oder gegen Briefwahlstimmen ist und ob es zu Manipulationen kommen könnte. Jan Keitsch betont, dass er Briefwahlstimmen sehr wichtig findet, da jeder die Möglichkeit haben muss zu wählen. Manipulationsvorwürfe sind unbegründet, da es keine Beweise oder Anhaltspunkte darauf gibt.

Weiter fragt Lukas Krakow nach dem Anwesenheitsproblem bei Vollversammlungen, was Jan Keitsch beantwortet, indem er sagt, dass es keine Möglichkeit gebe alle Studenten gleichzeitig zu versammeln.

Markus Reiß (LiLi) fragt, ob der Kandidat kritische Wissenschaften fördern wird, um bestimmte Begriffe erläutern zu lassen. Jan Keitsch sagt, dass er das selbstverständlich tun werde.

Nadine Gösser (LHG) fragt, wie es in Zukunft mit Frauenparkplätzen aussehen wird und ob der Kandidat da mehr tun wird. Jan Keitsch sagt, dass er sich einarbeiten werde und schauen wird, was man da tun kann. Auch Christopher Tjardes (RCDS) weist darauf hin, dass es ein Parkplatzproblem gibt und dass obwohl das ÖPNV ökologischer ist doch viele Studenten mit dem Auto zur Uni fahren. Jan Keitsch will auch hier, vor allem im Zusammenhang mit der Campussanierung schauen, was man tun kann.

Lukas Krakow (LHG) fragt, wann man plant eine weibliche AStA-Vorsitzende wählen zu lassen. Jan Keitsch hofft darauf, dass es im nächsten Jahr soweit sein wird.

Ulrich Schröder weist darauf hin, dass die Grünen an anderen Unis eine inakzeptable Toleranz zu Burschenschaften haben und will wissen, wie Jan Keitsch darüber denkt. Jan Keitsch stimmt der Einschätzung zu.

Der Parlamentarier Xaver Gebhardt (Jusos) fragt, ob die Koalition aufgrund der Dauer der Gespräche nur eine Notlösung ist, was vom Kandidaten verneint wird. Jan Keitsch sagt, dass man in Ruhe über alles gesprochen hat und dass das Ergebnis sich sehen lasse.

Lukas Krakow (LHG) fragt, ob der Kandidat ein sonstiges Mandat ausführt, was verneint wird.

Es findet eine geheime Wahl statt, in der Jan Keitsch mit 20 zu 12 Stimmen gewählt wird. Zudem ist eine Stimme ungültig. Er nimmt die Wahl an und dankt seinen WählerInnen und seinem Vorgänger Karsten Finke.

### **TOP 8 Wahl einer AStA-Finanzreferentin**

Der neue AStA-Vorsitzenden Jan Keitsch (GHG) schlägt Sebastian Dittmann (LiLi) vor.

Die Parlamentarier stellen ihre Fragen an den Kandidaten.

Christopher Tjardes (RCDS) fragt den Kandidaten, was er studiert und ob er gedient hat, an Gott glaubt und vorbestraft ist. Der Kandidat gibt an Geschichte und Philosophie zu studieren, nicht gedient zu haben, an das Spaghettimonster zu glauben und nicht vorbestraft zu sein.

Lukas Krakow (LHG) fragt nach dem Alter, der Semesteranzahl und der Mitgliedschaft in Parteien oder Vereinen des Kandidaten. Sebastian Dittmann gibt an 27 Jahre alt, im 12. Hochschulse semester und kein Mitglied einer Partei oder eines Vereins zu sein.

Christopher Tjardes (RCDS) fragt nach der Qualifikation des Kandidaten. Der Kandidat entgegnet, dass er keine Mensaparties plane und dass dies seine Qualifikation sei.

Xaver Gebhardt (Jusos) fragt, ob der Kandidat Anfragen der Opposition im Gegensatz zu seinem Vorgänger mündlich beantworten werde. Sebastian entgegnet ihm, dass sich das zeigen werde.

Es findet eine geheime Wahl statt, in der Sebastian Dittmann mit 20 zu 13 Stimmen gewählt wird. Es gab eine Enthaltung und eine Stimme war ungültig. Sebastian Dittmann nimmt die Wahl an.

### **TOP9 Wahl weiterer Vorstandsmitglieder**

Die vorgeschlagenen Kandidaten vom AStA-Vorsitzenden Jan Keitsch sind Michael Wolf (al), Anne Gerger (al), Gökhan Tas (GHG), Markus Reiß (LiLi), Matthias Brunnert (SWIB) und Anne Reisenweber (SWIB).

Die Kandidaten stellen sich vor, woraufhin Fragen an die Kandidaten gestellt werden.

Christopher Tjardes (RCDS) fragt die Kandidaten erneut, ob sie gedient haben, an Gott glauben und vorbestraft sind. Alle männlichen Kandidaten haben Zivildienst geleistet. Die zweite Frage wird von den Kandidaten verneint außer Gökhan Tas, der bejaht und Markus Reiß, der angibt weder beweisen zu können, dass Gott existiert, noch dass er nicht existiert. Die Kandidaten geben alle an nicht vorbestraft zu sein, was bei Jochen Kreusch (LiLi) die Frage aufwirft, warum man sie dann wählen soll.

Sebastian Dittmann fragt Markus Reiß, ob er Musik macht, was er verneint.

Lukas Krakow (LHG) fragt, ob einer der KandidatInnen Mitglied einer Partei oder eines Vereines ist, was alle verneinen.

Markus Reiß wird gefragt, ob ihm der Unterschied zwischen Trotzisten und Stalinisten geläufig ist, was er bejaht.

Christopher Tjardes (RCDS) fragt, von welcher Fußballmannschaft die KandidatInnen Fans sind. Markus Reiß und Anne Reisenweber geben an, Fans des VFL Bochum zu sein. Anne Gerger sagt, dass sie eigentlich nur zu WM/EM Zeit Fußball schaut. Matthias Brunnert sagt, dass er gegen die Kommerzialisierung des Sports sei und dass er lieber selber spielt. Der Kandidat Gökhan Tas ist Fan von Besiktas Istanbul.

Nach den Fragen findet eine geheime Wahl statt.

Der Kandidat Gökhan Tas wird mit 25 zu 9 Stimmen gewählt. Markus Reiß mit 22 zu 10 bei 2 Enthaltungen und die übrigen mit jeweils 20 zu 12 und 2 Enthaltungen.  
Alle KandidatInnen nehmen die Wahl an.

### **TOP10 Wahl von KassenverwalterInnen**

Sebastian Dittmann (LiLi) schlägt Marlies Göllner und Angelika Klinger für diese Posten vor. Es gibt keine GegenkandidatInnen. Die anschließende geheime Wahl entfallen auf Marlis Göllner 30 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen; auf Angelika Klinger 31 Ja-Stimmen, bei einer Gegenstimme und 2 Enthaltungen.

### **TOP11 Bestätigung von AStA-ReferentInnen**

Der AStA-Vorsitzende Jan Keitsch benennt die folgenden Personen als ReferentInnen für die jeweiligen Referate:

#### **Öffentlichkeitsarbeit:**

Anne Gerger (al)  
Denise Welz (al)  
Karsten Finke (GHG)  
Veronika Pütz (Lili)

#### **Hochschul- und Bildungspolitik:**

Christina Giesen (al)  
Martin Schmidt (al)  
Nico Antweiler (al)  
Felix Bremer (al)  
Julia Schmidt (GHG)  
Laura Schlegel (GHG)  
Michael Grewing (Lili)

#### **Kultur:**

Mustafa Özkurt (GHG)  
Tuba Özat (GHG)  
Sezai Mengilli (GHG)  
Patrick Stender (SWIB)  
Benjamin Böhme (SWIB)  
Damian Pütz (Lili)  
Hülya Turgut (Lili)  
Benjamin Bettinger (al)

#### **Service:**

Hongrui Chen (Lili)  
Hongyu Yang (Lili)  
Malabo Gaelle Frederique (Lili)  
Mabrouka Hssoumi (GHG)  
Ahmad Alarkawi (GHG)  
Christian Wolf (al)  
Nina Krug (al)  
Matthias Brunnert (SWIB)

#### **Ökologie und Verkehr:**

Tobias Krassowsky (GHG)  
Wolfgang Rettich (GHG)  
Daniel Paeben (GHG)  
Marco Dorigo (Lili)  
Ann-Christin Grote (al)

Anne Reisenweber (SWIB)

**Internationalismus:**

Gökhan Tas (GHG)

Wagma Sultansei (GHG)

Noureddine al Ghoulbzouri (GHG)

René-Pétronest Minjoli (Lili)

**Grund- und Freiheitsrechte:**

Markus Reiß (Lili)

Arne Sablinski (Lili)

Cihan Akyildiz (Lili)

Michael Wolf (al)

Kim Raese (al)

Necati Öziri (GHG)

**Kritische Wissenschaften:**

Lars Laute (Lili)

Andreas Giesbert (Lili)

Anschließend wird im Parlament abgestimmt. Das Parlament stimmt mit 22 zu 11 Stimmen und einer Enthaltung zu. Damit sind die von Jan Keitsch vorgeschlagenen ReferentInnen bestätigt.

**TOP12 1. Lesung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2010/2011**

Jos Schaefer-Rolffs weist darauf hin, dass der Haushaltsplan sechs Seiten umfasst und dass die Punkte in dieser Sitzung nicht einzeln besprochen werden sollen. Es soll eine Generaldebatte stattfinden.

Es findet eine Lesepause von 15 Minuten statt.

Der Finanzreferent Sebastian Dittmann (LiLi) stellt den Haushalt vor. Die Rechnung findet demnach auf Basis der 32.000 Studierenden je Semester an der Ruhr-Universität statt. Daraus resultiert auch die Höhe der Einnahmen.

Anne Gerger (al) bestätigt die Richtigkeit der Rechnung. Auch Jochen Kreuzsch (LiLi) bestätigt eine gute Arbeit des Finanzreferenten, dies sei schon von Haushaltsausschuss festgestellt worden. Ingmar Wichert (GHG) merkt an, dass Teile der Opposition im Haushaltsausschuss nicht anwesend waren.

Lukas Krakow (LHG) merkt an, dass der Haushalt zu hoch sei. Er sagt, dass die Rücklagen der Mensaparty bezahlt seien und man nun den Semesterbeitrag senken könnte. Jochen Kreuzsch (LiLi) entgegnet dem damit, dass es sich nicht für den einzelnen Studenten lohnen würden, da dies nur 50 Cent im Semester seien. Es würde dem Studenten demnach eher schaden als nützen, da dadurch die Arbeit des AStA eingeschränkt würde. Ingmar Wichert (GHG) stimmt dem zu.

**TOP13 Umbesetzung der Ausschüsse**

Die Grüne Hochschulgruppe möchte den Haushaltsausschuss umbesetzen. Antja Westhues soll in den Ausschuss berufen werden, Gülcan Demircan tritt dafür zurück.

Die Abstimmung über die Umbesetzung der Ausschüsse wird einstimmig angenommen.

**TOP14 Verschiedenes**

Der SP-Sprecher Jos Schaefer-Rolffs weist auf die nächste Sitzung eine Woche später am 07. April 2010 hin. Die Sitzung wird um 18 Uhr beginnen.

Die Sitzung wird vom SP-Sprecher um 20.14 Uhr beendet.

Bochum, 08.04.2010

für die Richtigkeit

Jos Schaefer-Rolffs  
Sprecher des Studierendenparlaments

Protokollführer

Ariya Fehret-Avanloo  
Stellvertretender Sprecher des Studierendenparlaments